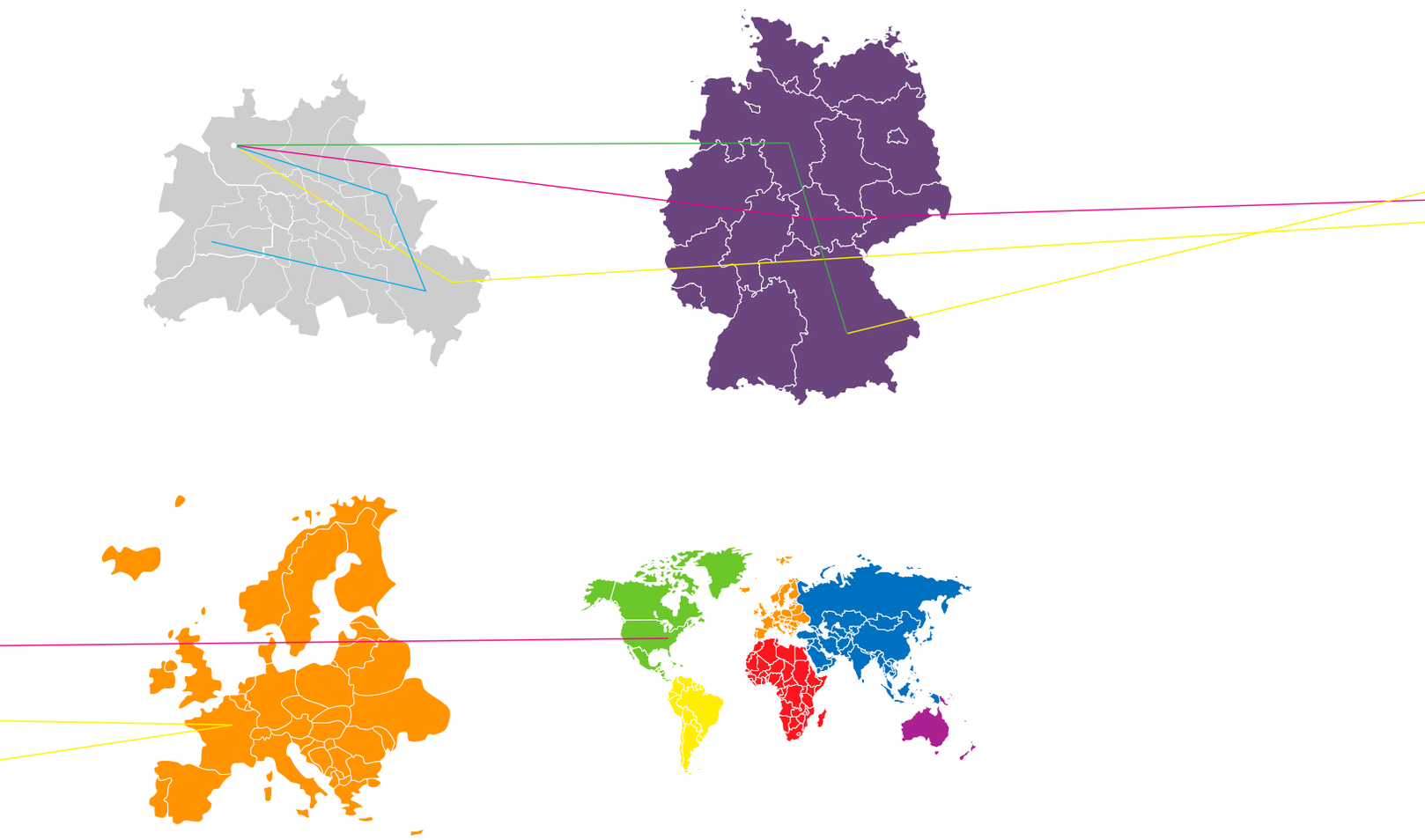
PROJEKT MIXTOUR

„WO KOMM ICH HER – WO WILL ICH HIN“ – WANDERBEWEGUNGEN VON FAMILIEN

IDEE © ELLIESEN-KLIEFOTH / GENSHEIMER 2010



PROJEKT MIXTOUR

SCHREIB- UND FOTOWETTBEWERB

Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren

Das Projekt MIXTOUR „Wo komm ich her – wo will ich hin“ – Wanderbewegungen von Familien stellt die Frage nach dem Eigenen und dem Fremden neu. Berliner Jugendliche zeichnen mit Interviews, Texten, Fotos und kurzen Filmen die Stationen ihrer familiären Biografie nach.

Den kulturellen und ethnischen Großstadtmix Berlins betrachten wir dabei als Zukunftslabor: ein Viertel der Berliner Bevölkerung hat einen Migrationshintergrund, hier leben Menschen aus ganz Europa und der Welt. Viele Familien, ausländische wie deutsche, sind in den letzten Generationen gewandert, ihre Biografien sind dynamischer und vielfältiger geworden. Wir wollen vor diesem Hintergrund wissen, welchen Stellenwert die Frage nach der kulturellen und persönlichen Identität für die Jugendlichen hat.

MIXTOUR möchte unterschiedliche Identitäten und die Vielschichtigkeit individueller Biografien sichtbar machen und die Frage aufwerfen, in welcher Gesellschaft wir in Zukunft leben wollen. Ziel von MIXTOUR ist es, dass die Jugendlichen die eigene Identität hinterfragen und erfahren, dass einfache Zuschreibungen wie „Ich bin deutsch und Du bist Ausländer“ der Komplexität der Einwanderungsstadt Berlin nicht mehr gerecht werden. MIXTOUR ist als Schulprojekt mit integriertem Wettbewerb für die Klassenstufen 5-8 konzipiert. Gemeinsam mit Lehrern und Projektmitarbeitern erarbeiten die Schüler die einzelnen Projektmodule anhand vorbereiteter Unterrichtsmaterialien. Eine Ausstellung dokumentiert erstellte Interviews und geografische Karten und präsentiert die gelungensten Filme.

IDEE © ELLIESEN-KLIEFOTH / GENSHEIMER 2010

PROJEKT MIXTOUR

REALISATION

Der Ablauf:

+ Die Jugendlichen interviewen ihre Eltern und Großeltern nach einem standardisierten Fragebogen. Abgefragt werden:
  1. Wo bist Du geboren und aufgewachsen?
  2. Wo lebst Du jetzt und wer bist Du in deiner Wahrnehmung?
  3. Was hättest Du dir in deinem Leben gewünscht, wo oder wer wärest Du gern gewesen?
+ Jedes Kind erstellt ein eigenes A3 Poster mit Fotos und 3 Textblöcken in denen sowohl einmal die Großeltern, die Eltern und das Kind seinen Wunsch über ein Lande wo es leben möchte darstellt.
+ Die Jugendlichen zeichnen die Positionen und Wege ihrer Familie auf die verschiedenen geografischen Karten (Deutschland / Welt).

Wettbewerb (baut auf den abgeschlossenen Projektmodulen auf):

Die Jugendlichen erstellen in Gruppen von max. 4 Personen einen ca. 2 – Minuten – Film zum Thema „Einfalt und Vielfalt“ (Filmstudio)
Form: offen – z.B. als Rap, Musical, Vortrag, Alltagssituation, Theaterspiel…
Die Jugendlichen wählen den besten Film. Dieser wird prämiert.

Materialien:

Vorgaben:

+ Karten von Berlin / Deutschland / Europa / Welt
+ Poster mit vorgefertigten Bereichen zum Ausfüllen mit Texten und Fotos
+ einheitlicher Fragebogen für die 3 Generationen

IDEE © ELLIESEN-KLIEFOTH / GENSHEIMER 2010

PROJEKT MIXTOUR

DIE UMSETZUNG:

PHASE 1

1. Anmeldung der Schulen zu ProjektMIXTOUR
2. Auswahl von 10 Klassen in Berliner Sekundarschulen, ca. 280 Kinder
3. Durchführung der einzelnen Projektmodule in Begleitung eines Projektmitarbeiters
   Geplant sind 3-4 Unterrichtseinheiten
4. Realisation der Handy- oder Videofilme

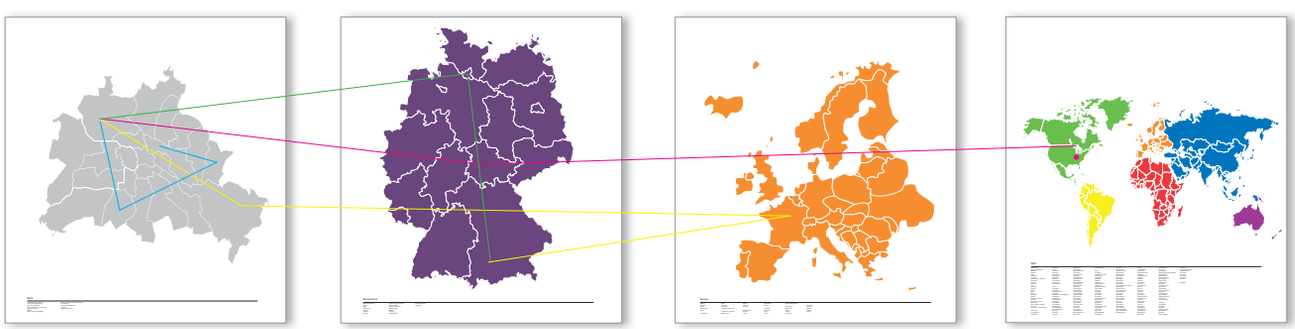
PHASE 2

1. Ausstellung der erstellten Karten und individueller Poster in der jeweiligen Schule
2. Zusammenstellen eines Katalogs der entstandenen Exponate mit geografischen Karten und Dokumentationsmaterialien
3. Auswahl der gelungensten Arbeiten aus den teilnehmenden Schulen
4. Jede Klasse wählt den „besten“ Film
5. Ausstellung in einem öffentlichen Gebäude
   Präsentiert werden die ausgewählten Arbeiten und Filme, Prämierung der besten 3 Arbeiten
   Happening: Erstellen einer gemeinsamen Weltkarte

zusätzlich:

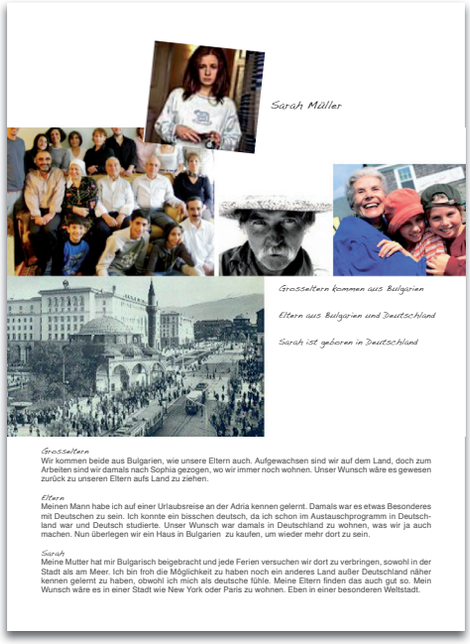
+ Dokumentation des Projektes

BEISPIEL DER KARTEN:



IDEE © ELLIESEN-KLIEFOTH / GENSHEIMER 2010

PROJEKT MIXTOUR



BEISPIEL EINES POSTERS:

+ Grosseltern kommen aus Bulgarien
+ Eltern aus Bulgarien und Deutschland
+ Sarah ist geboren in Deutschland

Grosseltern: Wir kommen beide aus Bulgarien, wie unsere Eltern auch. Aufgewachsen sind wir auf dem Land, doch zum Arbeiten sind wir damals nach Sophia gezogen, wo wir immer noch wohnen. Unser Wunsch wäre es gewesen zurück zu unseren Eltern aufs Land zu ziehen.

Eltern: Meinen Mann habe ich auf einer Urlaubsreise an der Adria kennen gelernt. Damals war es etwas Besonderes mit Deutschen zu sein. Ich konnte ein bisschen deutsch, da ich schon im Austauschprogramm in Deutschland war und Deutsch studierte. Unser Wunsch war damals in Deutschland zu wohnen, was wir ja auch machen. Nun überlegen wir ein Haus in Bulgarien zu kaufen, um wieder mehr dort zu sein.

Sarah: Meine Mutter hat mir Bulgarisch beigebracht und jede Ferien versuchen wir dort zu verbringen, sowohl in der Stadt als am Meer. Ich bin froh die Möglichkeit zu haben noch ein anderes Land außer Deutschland näher kennen gelernt zu haben, obwohl ich mich als Deutsche fühle. Meine Eltern finden das auch gut so. Mein Wunsch wäre es in einer Stadt wie New York oder Paris zu wohnen. Eben in einer besonderen Weltstadt.

WETTBEWERB:

Film ab!

IDEE © ELLIESEN-KLIEFOTH / GENSHEIMER 2010